

? Offenlegung von Kriterien und Lehrplänen

Beitrag von „Aviator“ vom 15. Dezember 2018 02:50

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich nehme mal an, dass du mit "didaktische Jahrespläne" die schuleigenen Arbeitspläne meinst. Oder ist das in Niedersachsen noch etwas anderes.

kl. gr. frosch

Ja, genau die. Würdet ihr die auch in Kopie nicht an die SuS herausgeben? Dafür habe ich ja den Rüffel von der Kollegin bekommen.

Ich fühle mich so hin- und hergestoßen: an der BBS, bzw. Berufskolleg in anderen Bundesländern, gibt es ja nun verschiedene Abteilungen... Gymnasium, Berufsfachschule, Berufsschule etc.

Es gibt Kollegen, die immer nur in einer Abteilung sind, obwohl sie allgemeinbindende Fächer haben. Andere, ich auch, werden z.B. in allen Abteilungen eingeplant. Beschwerden werden damit abgetan, dass man zwar wisse seitens der SL, dass da eine etwas größere Einarbeitung notwendig sei, aber sich das eben stundenplantechnisch nicht anders lösen lasse.

Und da komme ich auf den Kern der Sache, der hier auch schon angesprochen worden ist: als ausgebildeter Gymnasiallehrer waren mir Berufsschulen erstmal komplett fremd. Nun bin ich da in 3 Abteilungen, und es sieht so aus, dass ich allein in der Abteilung "Berufsschule" schon Automobilkaufleute, medizinische Fachangestellte (Arzthelferinnen), Industriekaufleute, Speditionskaufleute, Kaufleute für Büromanagement ("Sekretärinnen").. da hatte... alle in unterschiedlichen Ausbildungsstadien und unterschiedlichem Niveau. Teilweise von einer schwangeren Kollegin übernommen.

Ohne mich selbst bemitleiden zu wollen: findet ihr das normal? Da ist es doch nicht verwunderlich, wenn man vielleicht die Ausbildungsziele, das Niveau und die unterschiedlichen Bewertungsmaßstäbe (besonders wenn noch verschiedene Schulformen dazu kommen) nicht so genau kennt.

Wenn dann da eine ganz genaue Klasse kommt, die alles immer genau in Prozenten vorgerechnet bekommen möchten, hat man den Salat und Ärger...